

Die Volksaussprache über die sozialistische Verfassung der DDR fand auch international große Beachtung. Mit großem Interesse wurden in vielen Ländern Europas und auch außerhalb Europas die Feststellungen der Verfassung über die dem Frieden und der Sicherheit dienende Außenpolitik der DDR registriert. Es wächst die Überzeugung, daß die DDR ein stabiler Faktor des europäischen Friedens ist, ohne deren Mitwirkung eine Lösung der Grundfragen der europäischen Sicherheit nicht möglich ist.

In asiatischen und afrikanischen Ländern wurde vor allem die Tatsache hervorgehoben, daß die DDR ein echter Freund dieser Länder ist und daß eine Verbesserung der Beziehungen zu diesem deutschen Staat nicht nur im Interesse der Staaten Asiens und Afrikas, sondern auch im Interesse eines friedlichen Nebeneinanders der beiden deutschen Staaten liegt.

Das Volk der Deutschen Demokratischen Republik seinerseits nahm ebenfalls in der Diskussion über den Verfassungsentwurf regen Anteil an den außenpolitischen Problemen. In vielfältiger Form brachten die Bürger der DDR ihre Übereinstimmung mit den im Verfassungsentwurf niedergelegten Grundprinzipien der Außenpolitik der DDR zum Ausdruck. So billigten sie ausdrücklich den Grundsatz der allseitigen Zusammenarbeit und Freundschaft mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten entsprechend den Prinzipien des sozialistischen Internationalismus. Die Volksaussprache machte deutlich: Die Bürger der DDR sind sich bewußt, daß eine enge Zusammenarbeit vor allem mit der Sowjetunion eine entscheidende Voraussetzung für die weitere Entwicklung der DDR ist.

Es hat nicht an Versuchen der herrschenden imperialistischen Kreise Westdeutschlands gefehlt, sich gerade in dieser Frage in die Volksdiskussion einzumischen. Uns wurde der Rat gegeben, doch auf das Verhältnis zur Sowjetunion nicht in der Verfassung besonders einzugehen. Die Absicht, die sich hinter diesem Ratschlag verbirgt, ist un schwer zu erkennen. Die westdeutsche Regierung hängt immer noch der Illusion nach, daß es möglich sein könnte, die DDR von der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten zu trennen. Diese Illusion ist auf Sand gebaut. Niemandem wird es gelingen, eine solche Trennung zu erreichen. Das hat gerade die Diskussion über die neue, sozialistische Verfassung bewiesen.